

Medieninformation

21. April 2023/**102**

Alpha-E: Generalsanierung der Bahnstrecke ist eine einmalige Chance

Rückenwind für Ausbau im Bestand: Landräte bekräftigen beim Parlamentarischen Abend von Wirtschaftsminister Olaf Lies gemeinsame Position mit dem Land

Die Gelegenheit zur intensiven Diskussion über den Ausbau der Bahnstrecke Hamburg/Bremen – Hannover und ihren Auswirkungen auf die Region haben die Vertreter von betroffenen Landkreisen, Kommunen und Bürgerinitiativen beim Parlamentarischen Abend in der niedersächsischen Landesvertretung in Berlin genutzt. Sie machten gegenüber Bundestagsabgeordneten, dem Bundesverkehrsministerium und Vertretern der Deutschen Bahn AG erneut deutlich, wie notwendig die Umsetzung der Alpha-E-Variante ist. „Wir sind Wirtschaftsminister Olaf Lies für die Initiierung des Abends und die Gelegenheit, das Thema auf bundespolitischer Ebene zu platzieren, dankbar“, sagt Landrat Rainer Rempe. „Er hat gegenüber Bund und Bahn noch einmal die Position der Landesregierung, dass die Beschlüsse des Dialogforums und der Ausbau mit der Alpha-E-Variante umzusetzen sind, sehr deutlich gemacht. Das ist die Position, die auch wir ausdrücklich vertreten“, sagt Rempe auch im Namen seiner Landratskollegen Jens Grote (Heidekreis), Dr. Heiko Blume (Uelzen) und Axel Flader (Celle).

„Für eine leistungsfähige Schieneninfrastruktur ist ein Ausbau zweifellos

Landkreis Harburg
Schloßplatz 6
21423 Winsen (Luhe)
Tel. 04171 693-235
E-Mail: presse@LKHamburg.de

Parkplätze
Schloßring 12
Eppens Allee

Elektronische Kommunikation
www.landkreis-harburg.de
<https://www.facebook.com/LandkreisWL/>
https://twitter.com/LKreis_Harburg
www.landkreis-harburg.de/newsletter

Es gelten die Richtlinien auf
unseren Internetseiten
<https://www.landkreis-harburg.de/digitalekommunikation>

Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN: DE56 2075 0000 0007 0289 62

Termine nach Vereinbarung



notwendig. Das Forum Schiene Nord hat schon 2015 dafür einen Weg aufgezeigt – den Bestandsstreckenausbau“, sagt Landrat Axel Flader.

Um diesen Ausbau mittelfristig zu erreichen, bietet sich eine einmalige Chance: Die Bahn will ohnehin die Generalsanierung der Strecke zwischen Uelzen und Hamburg vornehmen. Sechs Monate soll die Strecke dafür gesperrt werden, nach dem bisherigen Zeitplan der Bahn 2026. Diese Sanierung kann genutzt werden, um Alpha-E weitgehend umzusetzen. Dann können Gleise, vor allem aber Weichen- und Signaltechnik optimiert werden. „Das kann die Kapazität auf der Strecke deutlich erhöhen“, sagt Landrat Dr. Heiko Blume.

Eine Herausforderung, um Alpha-E zu realisieren, ist der Bau eines weiteren Gleises zwischen Lüneburg und Uelzen. Minister Lies hat beim Parlamentarischen Abend am Beispiel der LNG-Terminals aber deutlich gemacht, wie schnell das Land Planungen umsetzen kann. Um alles abzustimmen, muss die Generalsanierung vielleicht auf 2028 verschoben werden – ein Vorschlag, für den die Bahn beim Parlamentarischen Abend durchaus Zustimmung signalisiert hat. „Ein Neubau dagegen wird kurz- und mittelfristig keinerlei Verbesserungen bringen, stattdessen aber auf großen Widerstand stoßen“, sagt Landrat Jens Grote. „Das würde Naturräume zerstören, die Lebensqualität vieler Menschen negativ beeinflussen und zum Beispiel unser Gewerbegebiet in Bispingen in seiner Existenz gefährden. Für uns stehen die bisherigen Vereinbarungen aus dem Dialogforums.“

Hintergrund: Die Deutsche Bahn AG treibt derzeit intensiv das Planungsverfahren zur Strecke zwischen Hamburg und Hannover voran. Dabei geht es um verschiedene Varianten zum Aus- und Neubau von Trassen. Dazu hat die Bahn derzeit drei Vergleichsvarianten erstellt: Bestand, bestandsnah und bestandsfern. Die erste Variante ist als breit getragener Kompromiss unter dem Begriff „Alpha-E“ vom Dialogforum Schiene Nord 2015 beschlossen worden und wurde vom Beirat Alpha-E begleitet. Die „Alpha E-Variante“ sieht unter anderem einen Ausbau der bestehenden Bahnstrecke Hamburg – Hannover über Lüneburg und Celle vor. Entgegen dieser Vereinbarung arbeitet die Bahn auch an weiteren Varianten, so auch an einer bestandsfernen Trasse quer durch die Heide entlang der Autobahn 7. Betroffene Landkreise und Kommunen sowie Bürgerinitiativen fordern die im Dialogforum Schiene Nord in einem

fundierten Prozess gefundene und breit getragene Lösung eines Ausbaus der Bestandsstrecke, die Ausbauplanungen Alpha-E.

Foto ©Landkreis Harburg / Bildunterschrift:

Die Chance, Alpha-E bei der Generalsanierung der Bahnstrecke weitgehend zu verwirklichen, sehen (von links) die vier Landräte Rainer Rempe, Jens Grote, Axel Flader und Dr. Heiko Blume.

Pressekontakt: Andres Wulfes, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 04171 693-9706, E-Mail: a.wulfes@lkhamburg.de